

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 116 (1998)
Heft: 42

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

*Von der SIA-Wettbewerbs-Kommission begutachtet

Auch unter:
www.sia.ch
 (Ausschreibungen)

| Veranstalter | Objekte PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb PQ: Präqualifikation | Teilnahmeberechtigung | Abgabe (Unterlagen- bezug/An- meldung) | SI+A Heft |
|-----------------------------------|---|--|---|-----------------------------|
| Stadt Zürich - neu | Werkhof Zentrum Zürich-Nord (GLW) | Teams von Architekten, Ingenieuren und Unternehmungen | (23. Okt. 98) | 42/1998 S. 802 |
| Tiefbauamt des Kantons Bern (TBA) | Projektmanagement-Dienstleistungen | Selektives Vergabeverfahren. 1. Übergeordnetes Projektcontrolling des TBA. 2. Projektbezogenes Projektcontrolling für die Grossprojekte N5 (Umfahrung Biel), N16 (Transjurane Roches-Court), N16 (Transjurane Court-Tavannes). Einzelheiten siehe Inserat in SI+A 40, S. 36. Ausschreibungssekretariat: Tiefbauamt des Kantons Bern, R.H. Roth, Reiterstr. 11, 3011 Bern, Tel. 031 633 35 18, Fax 031/633 35 80. | 30. Okt. 98 (15. Okt. 98) | 40/1998 Inserat S. 36 |
| Ref. Kirchgemeinde Adliswil* | Kirchgemeindehaus | ArchitektInnen, die seit mindestens dem 1. Januar 1998 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in der Gemeinde Adliswil haben | 30. Okt. 98 (22. Juni 98) | 24/1998 S. 464 |
| Einwohnergemeinde Binningen | Meiriackerschulhaus (PQ) | Fachleute mit Geschäftssitz in der Region Basel (BS, BL, Fricktal, Dorneck, Leimental) | Ende Nov. 98 (28. Aug. 98) | 30-31/1998 S. 584 |
| Gemeinde Hägendorf* | Attraktivierung Dorfzentrum (PQ) | Fachleute aus Gestaltung, Landschaftsarchitektur, Architektur und Raumplanung mit solchen aus Verkehr und Tiefbau | 4. Dez. 98 (21. Sept. 98) | 35/1998 S. 634 |
| Gemeinde Lyss | Gebiet Beundengasse - Kappelenstrasse (PQ) | Planer, Architekten | 11. Dez. 98 (28. Aug. 98) | 33-34/1998 S. 618 |
| Stadt Zug - neu | Neugestaltung Bundesplatz und Schiffsanlegestelle Alpenquai; Aufwertung Alpen- und Bundesstrasse (PW/IW/PQ) | Architekten, Landschaftsarchitekten und Verkehrs- oder Bauingenieure sowie Bildende Künstler (Teambildung erwünscht), Fachpersonen dürfen nur in einem Team tätig sein | 8. Jan. 99 (6. Nov. 98) | 42/1998 S. 802 |
| Stadtwerke Bad Kissingen D - neu | Heilbadelandschaft (PW) | EU, CH | 25. Jan. 99 (ab 3. Nov. 98) | 42/1998 S. 802 |

Ausstellungen

| | | | |
|----------------------|---|---|-------------------|
| BLS - Alp Transit AG | Rhonebrücke Raron (Zur Ausführung empfohlen wurde der 1. Rang der Ingenieurgemeinschaft 3K, vgl. SI+A 32/1998) | ETH Hönggerberg, Zürich; Eingangshalle Lehrgebäude Physik. 7. Sept. bis 23. Okt.; Mo bis Fr 7 h bis 20 h | 32/1998 S. 600 |
| Provinz Bozen I | Stammsitz der Freien Universität Bozen | Altes Messegelände in Bozen, Halle I, Romstrasse 18. 2. bis 18. Okt.; täglich 13.30 h bis 20 h | 36/1998 S. 659 |

Preise

| | | | | |
|----------------------|------------------|-------------------------------|-------------|-------------------|
| Kanton Aargau u.a.m. | Haus der Zukunft | Allen offener Wettbewerb | 20. Nov. 98 | 32/1998 S. 600 |
| Coni | Sportanlagen | Ausbildungsstätten/Fachplaner | 31. Dez. 98 | 32/1998 S. 600 |

Wettbewerbe

Neubau Werkhof Zentrum Zürich-Nord

Auftraggeberin ist die Stadt Zürich, vertreten durch das Amt für Hochbauten. Sie beabsichtigt, in Zürich-Nord einen Werkhof zu erstellen. Für die Projektierung und Ausführung dieser Aufgabe werden Gesamtleistungsanbietende, insbesondere Zusammenschlüsse von Architektinnen/Architekten, Ingenieurinnen/Ingenieuren und Unternehmungen, gesucht.

Es handelt sich um ein zweistufiges Verfahren zur Erlangung einer Gesamtleistung; die erste Stufe wird als anonymer Studienauftrag durchgeführt. Die Bewerbungsunterlagen für die Vorauswahl können von 8.30-11.15 und 13.30-16.00 Uhr im Amt für Hochbauten, Amtshaus III, Lindenhofstrasse 21, 8001 Zürich, 2. Stock, Büro 213, abgeholt oder mit adressiertem und frankiertem C4-Kuvert bezogen werden. Die Bewerbungen sind in verschlossenem Umschlag, mit Vermerk Neubau Werkhof Zentrum Zürich-Nord, zu richten an: Amt für Hochbauten der Stadt Zürich, Postfach, 8021 Zürich. Eingabe der Bewerbung bis zum 23. Oktober 1998.

Neugestaltung Bundesplatz und Schiffsanlegestelle, Zug

Die Stadt Zug veranstaltet einen Projektwettbewerb mit selektivem Auswahlverfahren für die Neugestaltung des Bundesplatzes und der Schiffsanlegestelle am Alpenquai sowie die Aufwertung Alpenstrasse und Bundesstrasse.

Teilnahmeberechtigt sind Architekten, Landschaftsarchitekten, Verkehrs- oder Bauingenieure, die sich auf Wunsch der Auftraggeberin zu Teams zusammenschliessen sollen. Fachpersonen dürfen nur in einem Projektteam tätig sein. Dieses bezeichnet die federführende Person. Im Sinne der Aufgabe können Bildende Künstler beigezogen werden.

Ausschreibungsunterlagen bei: Stadtbauamt Zug, St. Oswalds-Gasse 20, 6301 Zug, Fax 041/728 23 72. Der Versand wird ab dem 19. Oktober erfolgen. Termine: Eingabe der Anmeldungen bis 6.11.1998 (Datum Poststempel, A-Post), Versand der Wettbewerbsunterlagen anschliessend, Bewerbung im selektiven Verfahren bis 8.1.1999, Projektwettbewerb Februar bis Mai 1999.

Heilbadelandschaft Bad Kissingen D

Auslober sind die Stadtwerke Bad Kissingen GmbH, Würzburger Str. 5, D-97688 Bad Kissingen, vertreten durch Herrn Dipl. Kaufm. Manfred Zimmer, Tel. 0971/826 220, Fax. 0971/826 299. Es handelt sich um einen offenen einstufigen Realisierungswettbewerb für die Planung einer Heilbadelandschaft unter Berücksichtigung städtebaulicher, landschaftsplanerischer und gestalterischer Gesichtspunkte sowie der Verflechtungen mit dem Umfeld.

Teilnahmeberechtigt sind in den EWR-Staaten und den Kantonen der Schweiz ansässige natürliche - bzw. juristische - Personen, die gemäss Rechtsvorschrift ihres Heimstaates zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt befugt sind (Arbeitsgemeinschaften mit Innen- und Landschaftsarchitekten erwünscht). Ist die Berufsbezeichnung im jeweiligen Heimatstaat

des Teilnehmers nicht gesetzlich geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Architekt, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach den Richtlinien 85/384 EWG gewährleistet ist. Bei Bildung von Arbeitsgemeinschaften muss jedes Mitglied den genannten Anforderungen entsprechen. Arbeitsgemeinschaften haben in der Verfassererklärung einen bevollmächtigten Vertreter zu benennen. Die Voraussetzungen für die Teilnahmeberechtigung müssen am Tag der Auslobung erfüllt sein. Mitarbeiter, die am Tag der Auslobung weder in einem Angestelltenverhältnis zum Teilnehmer stehen noch in ihrer Person die Teilnahmeveraussetzung erfüllen, dürfen vom Teilnehmer nicht zur Bearbeitung herangezogen werden.

Die Wettbewerbsarbeiten werden entsprechend folgender Kriterien beurteilt, wobei der Gesichtspunkt der Wirtschaftlichkeit gleichwertig mit denen der Gestaltung und Funktion gewertet wird: Formale Prüfung/Städtebau - Gestalt/Erschliessung/Innere Funktion-Gestaltung/Bauausführung/Alleinstellungmerkmal - Innovationen/Wirtschaftlichkeit. Die Ausgabe der Unterlagen erfolgt nur aufgrund einer schriftlichen Aufforderung und gegen Beilage eines Verrechnungsschecks über DM 200.- als Schutzgebühr, ausgestellt auf den Auslober: Stadtwerke Bad Kissingen GmbH, Kennwort Heilbadelandschaft.

Termine: Tag der Auslobung: 3.11.1998; Rückfragen bis 27.11.1998; Pflichtkolloquium: 3.12.1998; Rückfragenbeantwortung: 10.12.1998; Abgabe Pläne: 25.1.1999; Abgabe Modell: 1.2.1999.

Bezirksgebäude Dietikon ZH

Die Baudirektion Zürich veranstaltete einen offenen, zweistufigen Planungswettbewerb für den Neubau eines Bezirksgebäudes in Dietikon. 281 Projekte wurden eingereicht. Nach mehreren Wertungs- und Kontrollgängen lautet das Ergebnis, wobei das erstplazierte Projekt einstimmig zur Weiterbearbeitung empfohlen ist:

1. Preis (Fr. 50 000.-):

Andy Senn, Mörschwil

2. Preis (Fr. 40 000.-):

Bünzli Courvoisier Roserens, Zürich

3. Preis (Fr. 35 000.-):

Alex Macieczyk, Zürich. Mitarbeit: S. Ruoss, S. Frater, M. Angst

4. Preis (Fr. 20 000.-):

architektick (Tina Arendt & Daniel Fleischmann), Zürich

5. Preis (Fr. 15 000.-):

Armin Behles, Berlin. Mitarbeit: S. Kahlert

6. Preis (Fr. 11 000.-):

Vischer AG Architekten + Planer, Bernhard Gysin, Basel. Mitarbeit: J.-Y. Berdat G. Stocker, L. Stutz

7. Preis (Fr. 9000.-):

Arge Andreas Galli & Yvonne Rudolf und Peter Meyer, Zürich

Das Fachpreisgericht setzte sich wie folgt zusammen: S. Bitterli, Zürich; R. Lüscher, Lausanne; M. Meili, Zürich; O. Steidle, München.

Carlsberg-Architekturpreis DK

Der dritte Carlsberg-Architekturpreis - nach 1992: Tadao Ando, J; 1995: Juha Leiviskä, SF - ist aus 25 nominierten Architekten aus der ganzen Welt an den Schweizer Peter Zumthor verliehen worden. Die Jury betonte nicht den Umfang des Werks von Zumthor, sondern seine Vielfalt und den «gefühlsbetonten» Umgang mit Materialien und Licht. Mit Ecu 200 000.- ist der Carlsberg-Architekturpreis weltweit die höchstdotierte Auszeichnung für Architekten. Das Fachpreisgericht setzte sich zusammen aus: Hans Edvard Nørregård-Nielsen, Kopenhagen; François Chaslin, Paris; Peter Davey, London; Kenneth Frampton, New York; Henning Larsen, Kopenhagen; Toshio Nakamura, Tokio.

Erich-Schelling-Architekturpreis 1998

Zum vierten Male wird im November in Karlsruhe der Erich-Schelling-Architekturpreis für Architektur und Architekturtheorie vergeben werden. Der Preis für Architektur geht an: Sauerbruch/Hutton, Berlin/London und Busse + Geitner, Düsseldorf/Berlin. Der Preisträger Architekturtheorie ist der Zürcher Kunsthistoriker Stanislaus von Moos.

Schulthess-Gartenpreis 1998

Der Schulthess-Gartenpreis 1998 des Schweizer Heimatschutzes geht an die Stiftung Archiv für Schweizer Gartenarchitektur und Landschaftsplanung in Rapperswil SG. Er zeichnet die Bemühungen des Archivs um die Erhaltung des Kulturguts Garten aus; es ist die einzige Institution der Schweiz, die gartenspezifische Archivalien wie Pläne, Skizzen, Modelle, Fotografien, Briefe, Manuskripte, Bücher sammelt.

Hafenanlage St. Cruz de Tenerife E

Herzog & de Meuron Architekten, Basel, gewannen den städtebaulichen Wettbewerb zur Neugestaltung der Hafenanlage in St. Cruz de Tenerife E; Auftraggeber war die Port Authority of Santa Cruz de Tenerife.

Energie- und Verkehrsbetriebe, Thun BE

Die Stadt Thun veranstaltete einen Projektwettbewerb im selektiven Verfahren für den Neubau des Betriebsgebäudes der Energie- und Verkehrsbetriebe. Die drei erstrangierten Projekte sollen weiterbearbeitet werden. Ergebnis:

1. Preis (Fr. 9000.-):

Gassner & Leuenberger, Thun. Mitarbeit: K. Brunetta Brunner, F. May

2. Preis (Fr. 8000.-):

bauart Architekten AG, Bern. Mitarbeit: S. Graf, V. de Félice

3. Preis (Fr. 7000.-):

Forny + Wacker, Gwatt/Thun

4. Preis (Fr. 3000.-):

Dellenbach Hamdani Bühler, Thun

5. Preis (Fr. 2000.-):

Büsäth + Linke, Iris Kaufmann, Meiringen. Mitarbeit: M. Aebersold

Das Fachpreisgericht setzte sich wie folgt zusammen: Rolf Reusser, Thun; Andy Raeber, Luzern; Max Schmid, Bern; Jan Hlavica, Brugg, sowie Sigfried Schertenleib, Thun, Ersatz.